**Spiel-Platz gesucht**

**Gruppenstunde | Alter: 8-11 | Aufwand: mittel**

**Hintergrund**

Am 20. November 2014 feiern wir, dass vor 25 Jahren die Kinderrechtskonvention von den Vereinten Nationen beschlossen wurde. Die Katholische Jungschar hat sich deshalb ein ganz besonderes Kinderrecht ausgesucht und es in den Vordergrund ihrer jährlichen Kampagne zum Tag der Kinderrechte gestellt: Das Recht auf Spielen. In diesem Zusammenhang fragen wir uns in dieser Gruppenstunde: "Wo gibt es Platz zum Spielen?", "Wo ist der Platz für Jungschar- und Minigruppen in der Pfarre?" und "Wo haben Kinder überhaupt Platz?"

**Material**

* Luftballons
* Eddings
* Kinderrechte-Postkarten
* großes Plakat mit "Landkarte" des Erkundungsgebiets (Pfarrheim, Kirche, etc.)
* Papier (max. A5) in grün, rot und rosa.
* Stifte
* Stecknadeln

**Aufbau**

Nachdem die Kinder einige Rechte im Gruppenraum entdeckt und dann auf Karten zusammengefügt haben, machen sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Pfarre. Sie untersuchen, wie gut ihr Recht auf Spiel umgesetzt ist und überlegen dann gemeinsam, was noch verbessert werden könnte.

**Vorbereitung**

Vor der Gruppenstunde hast du im Raum verteilt bunte Luftballons aufgehängt. Auf jedem steht ein Kinderrecht. Entweder holst du dir aus dem Jungscharbüro gratis Kinderrechte-Postkarten, die du dranhängen kannst, oder du beschriftest die Luftballons einfach mit Edding. Folgende Kinderrechte sind schon als Kärtchen erschienen:

* Du gehörst dazu! (Alle Kinder haben dieselben Rechte, egal, woher sie kommen, wie sie aussehen, welcher Religion sie angehören oder ob sie besondere Bedürfnisse haben. Mädchen und Buben dürfen nicht für das, was ihre Eltern sagen, machen oder glauben, bestraft oder ungerecht behandelt werden - Art.2)
* Ich bin da! (Das Wohlergehen des Kindes muss im Mittelpunkt stehen. Egal, ob Eltern, Verwandte oder staatliche Stellen verantwortlich sind, man muss immer zuerst daran denken, was das Beste für das Kind ist - Art.3)
* Ich habe Recht! (Mädchen und Buben haben das Recht, ihre Meinung in allen sie betreffenden Fragen zu äußern [...] und sie haben das Recht, dass ihre Meinung auch berücksichtigt wird - Art.12)
* Ich rede mit! (Kinder haben das Recht auf freie Meinungsäußerung. Sie dürfen sich informieren und ihre Gedanken und Meinungen durch Worte, Texte und Zeichnungen frei ausdrücken - Art.13)
* Ich denke selbst! (Mädchen und Buben haben das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Der Staat achtet das Recht und die Pflicht der Eltern, die Mädchen und Buben bei der Ausübung dieses Rechts zu unterstützen - Art.14)
* Hau mich nicht! (Der Staat hat die Pflicht, Mädchen und Buben vor Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung oder Ausbeutung zu schützen. Niemand darf Buben oder Mädchen Gewalt zufügen - Art.19)
* Da spielen jetzt wir! (Mädchen und Buben haben Recht auf Freizeit, Spiel und Sport und Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Dafür muss Platz sein! - Art.31)

Wenn du mehr zu Kinderrechten lesen möchtest, findest du auf [**www.kinderhabenrechte.at**](https://wien.jungschar.at/www.kinderhabenrechte.at) viele nützliche Infos.

**Einstieg**

Die Kinder kommen in den Raum, in dem bereits das Thema präsent ist. Lade die Mädchen und Buben ein, sich die einzelnen Rechte anzuschauen. Erzähle deiner Gruppe vom 20. November (Tag der Kinderrechte, 25-Jahr-Jubiläum) und dass es wichtig ist, dass jedes Kind weiß, dass es Rechte hat. Nun sollen die Kinder den Luftballon suchen, der mit einem Sternchen markiert ist (das Recht auf Spielen), denn darum soll es in der Gruppenstunde besonders gehen.  
  
Um herauszufinden, wo es in der Pfarre überall Platz gibt, damit dieses Recht ausgeübt werden kann, sollen die Kinder eine Entdeckungsreise durchs Pfarrhaus (bzw. durch jenes Gebäude, in dem sich der Gruppenraum befindet) machen. Je nach euren zeitlichen Möglichkeiten und Entfernung zwischen den Gebäuden könnt ihr dafür auch die Kirche und die nähere Umgebung mit einbeziehen. Grenze das Gebiet für die Kinder ein, indem du im Gruppenraum davon eine Landkarte aufhängst.

**Entdeckungsreise**

Die Kinder finden sich in Kleingruppen zu drei Personen zusammen. Wenn du sie nicht frei wählen lassen möchtest, mit wem sie zusammengehen, kannst du folgende Gruppenfindungsmethode ausprobieren: Zerschneide unterschiedliche Kinderrechte-Postkarten in jeweils drei Teile. Mische die Puzzle-Teile und lass die Kinder je ein Stück ziehen. Ziel ist es, die Postkarte zusammenzufügen. Die Kinder, deren Teile zusammen gehören, bilden eine Kleingruppe.  
  
Schicke die Kleingruppen ausgestattet mit Papier (max. A5) in verschiedenen Farben und Stiften auf die Reise in das abgegrenzte Gebiet. Ihre Aufgabe ist es, Plätze zu suchen und aufzuzeichnen:

* ein Bild von ihrem Lieblingsplatz zum Spielen (dafür teile grüne Blätter aus)
* ein Bild von einem Platz, wo sie spielen dürfen aber nicht wollen (dafür nimm rote Blätter)
* ein Bild von einem Platz, wo sie spielen wollen, aber nicht dürfen (für diese Zeichnungen teile rosa Blätter aus)

Dafür sollten sie genügend Zeit bekommen (min. 20 Minuten). Danach treffen sich alle wieder im Gruppenraum, um ihre Ergebnisse zu präsentieren.  
  
Pinne/klebe die Bilder auf die Landkarte und lass dir erklären, warum die Kinder diese Plätze ausgewählt haben. Überlegt gemeinsam, ob es bei manchen Plätzen ok ist, dass man dort nicht spielen darf und wenn nicht, warum das so ist. Wenn ihr über die Plätze redet, an denen die Kinder nicht spielen wollen, obwohl sie es dürfen, kannst du mit der Gruppe nach Möglichkeiten suchen, wie diese Orte umgestaltet werden könnten, damit Spielen dort vielleicht doch Spaß machen kann.  
  
Eure Ergebnisse könnt ihr auf eurer Landkarte zu den jeweiligen Orten dazuschreiben. Die Karte kann danach im Gruppenraum, im Gemeinschaftsraum der Pfarre oder im Schaufenster vor der Kirche ausgestellt werden, um allen zu zeigen, wie die Situation in der Pfarre aussieht. Wenn ihr konkrete Vorschläge habt, kannst du sie gemeinsam mit den Kindern an die Entscheidungsträger/innen in der Pfarre (z.B. Pfarrer, Pfarrgemeinderat) oder der Gemeinde (z.B. Bezirksvorsteher/in, Bürgermeister/in) übergeben.

**Zum Abschluss**

Spielt gemeinsam euer Lieblingsspiel. Es geht in dieser Gruppenstunde ja immerhin um das Recht auf Spielen. :-)

*Autor/in: Sandra Fiedler mit Ideen der Jungschar Linz*

*Publikation: kumquat "Ghandi & Malala" 3/2014*